evangelisch in Hürth

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HÜRTH

AUSGABE 1/2024

Foto: © Andrii - stock.adobe.com

AUS DEM PRESBYTERIUM 4
Ein ereignisreicher Sommer

AUS DEM GEMEINDELEBEN 7
Unsere neue Diakoniemitarbeiterin stellt sich vor

TITELTHEMA 13
Glaube, Hoffnung und Liebe

DEZEMBER 2023 - JANUAR - FEBRUAR 2024

GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE

INHALT UND IMPRESSUM VORWORT

Impressum

evangelisch in Hürth

Herausgeber
Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hürth
Am Hofacker 41, 50354 Hürth
E-Mail: Silvia.Luig@ekir.de

Redaktion
Pfarrerin Christiane Birgden, Pfarrerin Franziska Boury, Pfarrer Jan Ehlert, Gabriele Frechen, Alexandra Hortmann (Verantwortliche), Diakon Kai Oppenberg

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt
Manuel Busch, Svenja Disselbeck, Lothar Ebert, Iris Fränzel, Silvia Luig, Veronika Metzger, Denise Seidel

Nächste Ausgabe
März, April, Mai 2024

Gestaltung
bierbass.art, kontakt@bierbass-art.de

Herstellung
Druckservice Nowack

Auflage
7.200

Titelbild
© Andrii - stock.adobe.com

ANDACHT
Weihnachten, Fest der Liebe 3

AUS DEM PRESBYTERIUM
Ein ereignisreicher Sommer 4

AUS DEM GEMEINDELEBEN
Ubis Caritas et Amor 5

KIRCHENMUSIK
Stunde der Hausmusik 6

AUS DEM GEMEINDELEBEN
Unsere neue Diakoniemitarbeiterin stellt sich vor 7

AUS DEM GEMEINDELEBEN
Sylvia Luig im Interview 9

SENIOREN
Vertrautes und neue Akzente 9

DIE SEITE ZUM AUFHÄNGEN
Gottesdienstplan 10

TERMINE
Highlights 11

KASUALIEN
Evangelisch in Hürth wurden getauft, getraut, bestattet 12

TITELTHEMA
Glaube, Hoffnung und Liebe 13

AUS DEM GEMEINDELEBEN
GOKI
Verabschiedung Pia Blome-Drees 16

JUNGE GEMEINDE
Mit der Adventszeit beginnt das neue Kirchenjahr 17

TERMINE
... und sonst?
Regelmäßige Termine 18

KONTAKTE
Namen, Adressen und Telefonnummern 20

ALEXANDRA HORTMANN

VORWORT evangelisch in Hürth

Glaube, Hoffnung und Liebe ist essentiell! Das, worum es eigentlich immer geht. Bei der Themenfindung unserer Redaktionssitzung war es uns wichtig, nochmal genau darauf zu schauen. Was ist denn für uns wichtig? Und was ist uns am wichtigsten?! Glauben wir nur noch das, was wir sehen, oder fallen wir vom Glauben ab? Wie steht es mit der Hoffnung, wird der heilige Geist uns helfen? Und wie ist das mit der Liebe, die Reformatoren Luther und Calvin kombinierten ein Herz mit Kreuz oder Hand, getreu des Zeichens für Vertrauen und Hingabe des eigenen „Ich“. Wie weit sind wir denn bereit zu gehen?

Die Entstehung der Schöpfung der Welt und deren Bewahrung lässt uns kritisch sein mit unserem Glauben, der Liebe und vor allem der Hoffnung etwas ändern und besser machen zu können.

Schauen Sie bitte auch auf unsere Website www.evangelisch-in-huerth.de

Viel Freude und Gottes Segen wünscht Ihnen im Namen der Redaktion
.

Alexandra Hortmann

WEIHNACHTEN FEST DER LIEBE

LIEBE
FINDET SICH ...

TEXT: PFARRERIN FRANZISKA BOURY. FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER
WORTWOLKE LIEBE ERSTELLT VON KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

PFARRERIN
FRANZISKA BOURY

Es ist wieder soweit. Die Adventszeit versucht auf das Weihnachtsfest vorzubereiten und viele schwanken zwischen der Sehnsucht nach Besinnlichkeit, dem Wunsch, zur Ruhe zu kommen, und dem geschäftigen Trubel, was noch alles zu organisieren ist, hin und her. Und wiederum andere freuen sich auf die Feiern, die anstehen und das Gewusel auf den Weihnachtsmärkten.

Weihnachten wird mit vielen verschiedenen Erwartungen verbunden, auch in Verbindung mit der Liebe.

Wo findet sich Liebe? Was wird mit der Liebe verbunden? Ich habe einmal im Konfirmandenunterricht die Jugendlichen gebeten, zu Glaube, Hoffnung und Liebe Stichworte und Gedanken aufzuschreiben. Familie – Vertrauen – Freunde sind drei Begriffe, die mir direkt in den Blick gefallen sind.

Familie – Weihnachten das Familienfest – das Innehalten an der Krippe – beim neugeborenen Kind. Kinder, die geboren werden, von denen wir hoffen, dass sie Frucht der Liebe zwischen den Menschen sind. Ein Säugling, der darauf angewiesen ist, dass er Zuwendung, Unterstützung von außen erfährt, am besten Liebe, um zu wachsen und zu leben.

Und Säuglinge, die durch ihr Lächeln so viel Wärme in den Erwachsenen auslösen können.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei, die Liebe ist aber die Größte unter ihnen.“ (Bibel, 1. Korinther 13,13). Lassen Sie uns in der Weihnachtszeit auf die Suche danach gehen und die Momente genießen, wenn wir die Liebe für einen Moment erhaschen. Wenn wir Geborgenheit in der Familie erleben. Bei dem Lieblingslied in der Kirche. Vielleicht während des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Wenn der Freund, die Freundin auf die Schulter klopft und Mut macht in einer schwierigen Situation. Bei einem Besuch. Oder einfach nur beim stillen Betrachten dessen, was um mich herum alles passiert. An der Krippe.

Weihnachten, Fest der Liebe.

Wie gut, dass die Weihnachtszeit bis in den Februar hineinreicht, so können wir über den ganzen Zeitraum dieses Gemeindebriefes die Liebe üben und vielleicht sogar in das ganze Jahr 2024 mitnehmen.

EIN EREIGNISREICHER SOMMER

PRESBYTERIUMSTEAM IST BESTÄTIGT

TEXT: MANUEL BUSCH, SVENJA DISSELBECK UND LOTHAR EBERT
FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

PRESBYTER
MANUEL BUSCH

PRESBYTERIN
SVENJA DISSELBECK

LOTHAR EBERT

Liebe Gemeinde,

ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unsere Sommergottesdienste so ein großer Erfolg waren. Bedanken möchten wir uns vor allem bei unserem Posaunenchor, der viele der Gottesdienste musikalisch mitgestaltet hat, sowie bei Familie Hortmann, die uns mit ihrem privaten Garten eine wunderschöne Location zur Verfügung gestellt hat.

Aber es war auch eine Zeit der großen Umbrüche: Diakonie-Mitarbeiterin Tanja David hat uns verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Ihren Weggang bedauern wir als Gemeinde sehr und auch Frau David ging selbst schweren Herzens. Wir sind daher sehr froh, dass zwischenzeitlich Iris Fränzel als neue Diakoniemitarbeiterin ihren Dienst in unserer Gemeinde angetreten hat. Ihre Vorstellung finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Unsere Gemeindesekretärin Silvia Luig hatte bereits seit einiger Zeit geplant, ihren Arbeitsstundenumfang zu kürzen und den Dienst in unserer Gemeinde daher zu beenden. Leider hat auch Pia Blome-Drees im Oktober aus gesundheitlichen Gründen eine außerordentliche Kündigung eingereicht. Wir hoffen, dass wir zügig eine Neubesetzung für das Gemeindebüro vornehmen können, damit auch diese Arbeit gut weitergeführt werden kann.

Zwischenzeitlich sind die Vorbereitungen zur Presbyteriumswahl abgeschlossen. In unserer Gemeinde gab es genauso viele Kandidierende, wie Stellen zu besetzen sind. Daher findet, mit Genehmigung des Kreissynodalvorstandes hin, keine Wahl statt, Die vorgeschlagenen Kandidat*innen gelten daher als gewählt. Neu im Presbyter*innen-Team ist Thomas von Locqinghien und Veronika Metzger als Mitarbeiterpresbyterin. Durch Erreichen der Altersgrenze konnte Lothar Ebert leider nicht mehr für das neue Presbyterium kandidieren und scheidet daher aus. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen! Die Einführung des neuen Presbyteriums findet am Palmsonntag, 24. Monat 2024 um 11:00 Uhr statt.

In den beiden Kirchen in Gleuel und Efferen wurden zwischenzeitlich die in die Jahre gekommenen Glockensteuerungen ausgetauscht. In diesem Zusammenhang haben wir nun auch unsere neue Läuteordnung eingeführt. Diese sieht vor, dass es unterschiedliche „Läutezeichen“ gibt. So wird es zukünftig einen Unterschied zwischen Vorläuten und Gottesdienstläuten geben, einige Feiertage erhalten „besonderes Geläut“ – wir schöpfen also die Möglichkeiten unserer Geläute etwas weiter aus. Die neue Läuteordnung wird auch demnächst auf unserer Homepage zu finden sein.

JOHANNES BOELITZ

MANUEL BUSCH

SVENJA DISSELBECK

GABRIELE FRECHEN

KLAUS HENNECKE

AXEL KOLF

SOPHIE KOßLITZ

VERONIKA METZGER

HOLGER MIENERT

NICOLE OPPENBERG

ANNELIESE QUACK

MONIKA SCHMITZ

THOMAS VON LOCQUINGHIEN

EVELIN WEISS-WRIGHT

UBI CARITAS ET AMOR DEUS IBI EST

TAIZÉ-GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

Was als eine kleine Gemeinschaft in Burgund begann, ist zu einer weltweiten Bewegung geworden. Zu den internationalen Jugendtreffen kommen rund 100.000 Menschen verschiedener Nationalitäten und Konfessionen zusammen. Beeindruckt und betroffen von den Verwerfungen des 2. Weltkriegs gründete der aus der Schweiz stammende Roger Schutz 1942 die Gemeinschaft von Taizé, die von Anfang an ökumenisch ausgerichtet war.

Auch in unserer Gemeinde wurden die Lieder aus Taizé schon immer gerne und viel gesungen. Mal als liturgische Gesänge, dann auch zu besonderen Anlässen wie der Kreuzesandacht zu Karfreitag. Jetzt haben wir im Rahmen unseres neue Gottesdienstkonzepts einen Taizé-Gottesdienst entwickelt, der neben den für Taizé üblichen Gesängen auch Momente der Stille oder besondere Formen des Psalmodierens enthält. Der meditative Charakter der Gesänge entfaltet sich in der Wiederholung. In den eingängigen Melodien und Texten können eigene Gedanken zur Ruhe kommen oder einfach mitfließen.

Wir werden uns zunächst auf einige Lieder beschränken. Besonders schön klingen die Gesänge, wenn wir zunehmend in die Mehrstimmigkeit gehen. Dabei wollen uns die Singing Girls unterstützen.

Die Taizé-Gottesdienste werden wir als Morgengottesdienst um 09:30 Uhr in Efferen feiern oder als Abendgottesdienst in Gleuel. Die Termine werden jeweils bekannt gegeben.

PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN

KIRCHENMUSIKERIN VERONIKA METZGER

EINE BESINNLICHE MUSIKALISCHE REISE NACH TAIZÉ

TEXT: VERONIKA METZGER
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

09. Dezember um 19:30 Uhr Friedenskirche in Efferen

Wir möchten Sie im Rahmen der Adventstüren herzlich zu einem ganz besonderen Abend einladen, der Ihnen die Möglichkeit bietet, dem Alltag zu entfliehen und in eine spirituelle Atmosphäre einzutauchen. Am 09. Dezember haben Sie die Gelegenheit, eine musikalische Reise nach Taizé zu erleben, gestaltet von Veronika Metzger, den „Singing Girls“ und Musikern aus unserer Gemeinde.

Taizé, ein kleines Dorf in Frankreich, ist bekannt für die dort ansässige ökumenische Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft hat sich dem Gebet und der Meditation verschrieben und erlangte weltweit Bekanntheit durch ihre einzigartigen Gesänge und Rituale. Inspiriert von dieser spirituellen Oase, wollen Veronika Metzger und die Singing Girls an diesem Abend eine unvergessliche musikalische Erfahrung schaffen.

Die Lieder aus Taizé zeichnen sich durch ihre einfachen und wiederholenden Texte aus, die dazu einladen, sich ganz auf den Moment einzulassen und die Sorgen des Alltags für eine Weile hinter sich zu lassen.

Hinweise:

Ökumenische Taizé-Fahrt gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde
6. oder 7.-14. Juli 2024
(das ist die erste Woche der Sommerferien)
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren
Leitung: Pastoralreferent Wigbert Spinnrath und Pfarrerin Christiane Birgden
Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Taizé-Gebete in Fischenich
In der Passions- oder Fastenzeit bietet die katholische Kirchengemeinde regelmäßig Taizé-Gebete in der St. Martinus-Kirche in Fischenich an. Immer freitags um 19:00 Uhr, auch am Karfreitag.

Hintergrundbild:©Ivan Kmit - stock.adobe.com

STUNDE DER HAUSMUSIK

IN DER FRIEDENSKIRCHE
HÜRTH-EFFEREN

TEXT: KIRCHENMUSIKERIN VERONIKA METZGER
FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER, PRIVAT

KIRCHENMUSIKERIN
VERONIKA METZGER

Es ist wieder soweit - die festliche Zeit des Jahres steht vor der Tür, und wir laden herzlich zu einer besonderen musikalischen Veranstaltung ein:

Die „Stunde der Hausmusik“

Am 20. Dezember 2023 um 18:00 Uhr öffnet die Friedenskirche ihre Pforten, um im Rahmen der Adventstüren Musikliebhaber und Musikbegeisterte gleichermaßen zu einer gemütlichen und stimmungsvollen Zusammenkunft einzuladen.

Der Anlass verspricht eine entspannte und musikalische Abendstunde zu werden, bei der jeder eingeladen ist, sein musikalisches Talent auf Blockflöte, Klavier, Gitarre oder seinem anderen Lieblingsinstrument zum Besten zu geben.

Veronika Metzger hat die Stunde der Hausmusik ins Leben gerufen, um Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Fähigkeiten vor einem aufgeschlossenen Publikum zu präsentieren. Ob Anfänger oder erfahrene Musiker - jeder ist herzlich eingeladen, ein Stück vorzutragen und die Freude an der Musik zu teilen.

Das musikalische Beisammensein wird durch die festliche Atmosphäre der bevorstehenden Weihnachtszeit noch verstärkt. Glühwein und Kekse werden gereicht, sodass alle in behaglicher Runde verweilen und den Klängen lauschen können.

Notieren Sie sich also den 20. Dezember 2023, 18:00 Uhr, in Ihrem Kalender und seien Sie Teil dieses besonderen musikalischen Abends in der Friedenskirche Hürth-Efferen. Ob als Musiker oder Zuhörer - Ihre Anwesenheit bereichert diese Veranstaltung und lässt sie zu einem klangvollen Erlebnis werden.

Wir freuen uns auf Sie und eine wundervolle Stunde der Hausmusik!

AUF DEM WEG ZUR WEIHNACHT

EINE MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG MIT DEM WEIHNACHTS-ORATORIUM VON J.S. BACH

TEXT: KIRCHENMUSIKERIN VERONIKA METZGER
FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER, PRIVAT

KANTORIN
DENISE SEIDEL

Die Evangelische Kantorei Hürth, Projektsängerinnen und -sänger, sowie Kinder und Jugendliche singen, begleitet durch Orchester und Solisten, am 3. Advent um 17:00 Uhr die Kantaten I – III aus dem Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach und nehmen Sie mit auf den Weg zur Weihnacht.

Bach, der 1685 in Eisenach geboren wurde und 1750 in Leipzig starb, war ein Komponist des Barock. Viele Jahre hatte er die Position des Thomaskantors an der Thomaskirche in Leipzig inne und komponierte Kirchenmusik. Im Jahre 1734 entstand das Weihnachts-Oratorium. In diesem Werk hören wir im Wechsel von Chören, solistischen Arien und Orchesterstücken klangvoll ausgeschmückt die Geschichte von Jesu Geburt, der Verkündigung durch den Engel und der Anbetung der Hirten.
In den letzten Jahren gab es im Advent einige Male die Möglichkeit dieses große Werk in einer Kammerversion in kleinerem Rahmen in unseren Kirchen zu hören. Dieses Jahr wollen wir es in voller Besetzung aufführen und laden Sie daher herzlich in die kath. Kirche St. Severin ein, in der wir zu Gast sein dürfen. Sie bietet ausreichend Platz für alle Beteiligten und Sie als Zuhörerinnen und Zuhörer. Sind Sie dabei?!

WEIHNACHTS-ORATORIUM

Kantaten I-III

Sonntag, 17. Dezember 2023,
17:00 Uhr

Ev. Kantorei, ProjektsängerInnen,
Kinder & Jugendliche
mit Orchester und Solisten
Leitung: Kantorin Denise Seidel
St. Severin, Severinusstraße 60, Hermülheim

Eintritt:
Erwachsene. 16,50 €
Auszubildende & Studierende: 10,00 €
Kinder & SchülerInnen: frei
Vorverkauf: siehe Plakat

Infos:
Kantorin Denise Seidel,
denise.seidel@ekir.de, 0151 – 74 32 70 74

Hintergrundbild:©Marraco - stock.adobe.com

ICH FREUE MICH AUF SIE!

UNSERE NEUE DIAKONIEMITARBEITERIN
IRIS FRÄNZEL STELLT SICH VOR

TEXT: DIAKONIEMITARBEITERIN IRIS FRÄNZEL
FOTO: PRIVAT

Liebe Gemeinde,

meine Arbeit als Diakoniemitarbeiterin habe ich am 1. Oktober 2023 mit großer Freude begonnen.

Bereits im Jahr 2019 habe ich mich als ehrenamtlichen Seelsorgerin in der Gemeindezeitung vorgestellt, in diesem Rahmen habe ich Besuche bei Gemeindegliedern zu Hause oder in den Altenheimen durchgeführt. Vielen bin ich auch beim Seniorengeburtstagscafé, im Besuchsdienst oder als Sängerin in der Kantorei bereits begegnet. Bei allen Anderen freue ich mich sehr auf das Kennenlernen!

In den letzten Jahren, eigentlich sind es bereits drei Jahrzehnte, war ich in der Pflege tätig. Viele Jahre als Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, aber auch die ambulante Pflege und die Arbeit als Dozentin mit dem Schwerpunkt Begleitung und Betreuung von Demenzkranken, haben meine pflegerische Arbeit geprägt. Andere Aufgabenfelder haben auch viel Organisationsarbeit und den Umgang mit dem bürokratischen Formular-Dschungel des Sozialgesetzbuchs mit sich gebracht.

Jetzt bietet sich die Gelegenheit, viele dieser Erfahrungen in die Diakoniearbeit unserer Gemeinde wieder mit einzubringen. Auch Gruppenangebote für Senioren wie Kurse im Denksport oder Sitzgymnastik auf und mit dem Stuhl wird es geben.

Herbstbasteln im Evangelischen Frauenkreis Hürth-Mitte

In den letzten Tagen bin ich von einigen Seniorinnen darauf angesprochen worden, dass Einsamkeit und Isolation im Alter drängende Themen in ihrem persönlichen Leben oder in ihrem Umfeld sind. Die Ursachen, die dazu führen, sind vielfältig. Deshalb sollten wir gemeinsam diesem Themenfeld begegnen. Dazu sind Sie herzlich zu dem Gesprächskreis „Lebenswege neu vernetzen“ an jedem ersten Donnerstag im Monat von 15:00-16:30 Uhr in das Gemeindezentrum an der Martin-Luther-King-Kirche eingeladen.

Jeden Montag wird es von 10 bis 12 Uhr eine offene Sprechstunde geben, zu der Sie mich ohne Voranmeldung im Büro der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte persönlich treffen können. Dann können wir gemeinsam aktuelle Probleme und mögliche Hilfestellungen oder die Kontakte zu anderen Angeboten besprechen.

Andere Termine können Sie unter der Mobil-Nr. 0163-7341235 absprechen oder per E-Mail: Iris.Fraenzel@ekir.de anfragen.

Wenn Sie Interesse haben zu einzelnen Terminen, beispielsweise zum Seniorengeburtstagscafé, oder dauerhaft in der ehrenamtlichen Gemeindearbeit tätig zu werden, sprechen Sie mich gerne an, ebenfalls bei Wünschen und Anregungen.

Es bleibt uns zu wünschen, dass die Jahreslosung für 2024 „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16.4) uns alle begleitet und wir viele aufgeschlossene und wertschätzende Begegnungen haben werden.

INTERVIEW MIT SILVIA LUIG NACH 23 JAHREN IM GEMEINDEBÜRO GLEUEL

„ABWECHSLUNGSREICHES ARBEITSGEBIET" –
„NIE LANGWEILIG" – „MAN HAT MIT MENSCHEN ZU TUN."

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN, SILVIA LUIG, PFARRERIN FRANZISKA BOURY. FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

PFARRERIN
CHRISTIANE BIRGDEN

PFARRERIN
FRANZISKA BOURY

Silvia Luig ist seit dem 1. Mai 2000 für unsere Gemeinde im Gemeindebüro tätig. Zunächst für die Johannes-Kirchengemeinde und nach der Fusion für die Evangelische Kirchengemeinde Hürth. Ob Kirchbucheinträge, Urkunden, Einladungen Ewigkeitssonntag oder die immer wieder beliebte alljährliche „Kirchliche Statistik", Silvia Luig war das freundliche Gesicht im Gemeindebüro oder half bei Fragen am Telefon weiter. Jetzt verkürzt Silvia Luig nach 23 Dienstjahren ihre Arbeitszeit und verlässt das Gemeindebüro in Gleuel. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen!

C.B.: Silvia, zum Jahresende endet dein Dienst in unserer Gemeinde. Mit 23 Dienstjahren bist du hier länger tätig als die meisten von uns. Wie war das, als du damals angefangen hast? Wie bist du auf die Stelle aufmerksam geworden?
S.L.: Ich habe die Stellenanzeige im Schaukasten an der Martin-Luther-Kirche in Gleuel, gelesen als ich im Frühjahr 2000 meine Tochter Annika zur Kindergruppe gebracht habe. Nach meiner Elternzeit wollte ich wieder mit ein paar Stunden in den Berufsalltag zurückkehren. Ich fand die Stellenanzeige sehr interessant und da ich Pfarrerin Ute Grieger-Jäger kannte habe ich mich sofort darauf beworben.

C.B.: Was hat sich in deiner Dienstzeit im Vergleich zum Anfang am meisten verändert?
S.L.: Alles hat sich modernisiert, ohne Computer geht heute nichts mehr.

C.B.: Was hat dir am meisten Spaß gemacht?
S.L.: Es ist ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsgebiet, es wird nie langweilig und man hat mit Menschen zu tun.

C.B.: Was fandest du am nervigsten?
S.L.: Wenn man Angaben in alten Kirchenbüchern sucht und kein genaues Datum hat, da es sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

C.B.: Worauf freust du dich im Ruhestand?
S.L.: Ich gehe nicht in den Ruhestand, ich habe seit 2010 noch eine 2. Stelle und arbeite 20 Stunden in der Gemeinde in Brüggen. Da meine gesamt Stundenzahl in der Woche 30 Stunden sind, wollte ich diese verkürzen. Es macht mehr Sinn die Stelle aufzugeben, die kleiner ist, als die größere Stelle stundenmäßig zu kürzen. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da ich meine Arbeit seit 23 Jahren immer sehr, sehr gerne gemacht habe. Mit meinen KollegenInnen, dem Pfarrteam und dem Presbyterium habe ich immer ein gutes Miteinander gehabt. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Jetzt freue ich mich darauf mehr Zeit für mich und für meine Enkelkinder zu haben.

VERABSCHIEDUNG – DANKE

23 Jahre Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Hürth, dafür möchten wir Silvia Luig ganz herzlich Danke sagen. Oft haben wir im Team gestaunt, was alles in den 10 Stunden Arbeitszeit erledigt worden ist. Büroarbeit ist vielfach eine ungesehene Arbeitszeit. Mit ihrer klaren Kommunikation und ihrem strukturierten inneren Plan hat Silvia Luig die Arbeit in der Gemeinde erleichtert und bereichert. Ihre langjährige Erfahrung hat sie gekonnt mit allen technischen Neuerungen verbunden und in die Veränderungen der Gemeinde mit eingebracht.

Bei Festen und besonderen Tagen in der Gemeinde war Silvia Luig als helfende Hand immer mit dabei. Wir werden auch ihr stilles Wesen, ihre Freundlichkeit und Fröhlichkeit vermissen. Wir wünschen Silvia Luig, dass sie viel Zeit für Ihre Familie und Enkelkinder findet und es mit ganzem Herzen genießen kann.

Dankeschön

Manuel Busch,
Presbyteriumsvorsitzender

Franziska Boury
Pfarrerin

VERTRAUTES UND NEUE AKZENTE

Foto: ©Robert Kneschke - stock.adobe.com

UNSERE ANGEBOTE FÜR
SENIORINNEN UND SENIOREN

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN, DIAKONIEMITARBEITERIN IRIS FRÄNZEL
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

Wir freuen uns, dass wir die Stelle der Diakoniemitarbeiterin nach so kurzer Zeit mit Iris Fränzel besetzen konnten. Frau Fränzel bringt alles mit, was für das vielfältige Arbeitsgebiet der Diakoniemitarbeiterin gebraucht wird. Ihre Selbstvorstellung lesen Sie auf Seite 7

Einiges, insbesondere die wichtige Einzelfallberatung, die weiterhin ein Schwerpunkt der Arbeit sein wird, kann nun fortgeführt werden. Freuen Sie sich auch auf neue Akzente, wir halten Sie informiert!

Am 15. Oktober wurde Frau Fränzel im Gottesdienst in ihren Dienst als Diakoniemitarbeiterin eingeführt. Begleiten Sie sie auch weiterhin durch Ihr Gebet!

PFARRERIN
CHRISTIANE BIRGDEN

DIAKONIEMITARBEITERIN
IRIS FRÄNZEL

Offene Sprechstunde
Eine offene Sprechstunde für Fragen, Anliegen und Hilfestellungen findet montags von 10:00-12:00 Uhr im Büro der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitzgymnastik
Es gibt Übungen auf und mit dem Stuhl, so dass wir Bewegungsmuster aktiv erhalten, sie eine selbstbestimmte Gestaltung des Alltags erhalten und das Risiko von Stürzen deutlich mindern. Dabei aktivieren wir auch alle unsere Sinne und genießen das gesellige Beisammensein.
Die Kurse sind wöchentlich mit 10 Einheiten für jeweils 8 Teilnehmer:innen geplant
Eine vorherige Anmeldung bei Iris Fränzel unter der Telefon-Nr.: 0163-7341235 oder per E-Mail: Iris.Fraenzel@ekir.de ist erforderlich.
Die Kurse finden in der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte statt. Die genauen Termine erfahren Sie auf Anfrage.

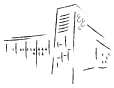
Denksport 70
Hier werden Verstand und Sinne belebt, der Humor soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Bewegungs- und Entspannungselemente, wie Fingerübungen werden auch immer wieder auftauchen, denn „begreifen“ kommt nicht nur sprachlich von „greifen“ Die Kurse sind wöchentlich mit 10 Einheiten für jeweils 8 Teilnehmer:innen geplant
Eine vorherige Anmeldung bei Iris Fränzel unter der Telefon-Nr.: 0163-7341235 oder per E-Mail: Iris.Fraenzel@ekir.de ist erforderlich.
Die Kurse finden in der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte statt. Die genauen Termine erfahren Sie auf Anfrage.

Lebenswege neu vernetzen
Ursachen für Isolation und Einsamkeit sind vielfältig. Sie treten oft auf, wenn Umbrüche in höherem Lebensalter stattfinden. Das kann ein Umzug in eine neue Umgebung, der Tod des Partners oder der plötzlich veränderte Tagesrhythmus nach dem Renteneintritt sein. Wir schauen auf verschiedene Wege mit den Lebenssituationen umzugehen und den Möglichkeiten neue soziale Netze zu knüpfen oder vorhandene Kontakte neu zu beleben.
Der Gesprächskreis findet an jedem ersten Donnerstag im Monat von 15:00-16:30 Uhr im Gemeindezentrum an der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte statt.

Offener Seniorensingkreis
gemeinsam mit unserer Kantorin Denise Seidel am jeweils ersten Dienstag im Monat von 10:30-11:45 Uhr in Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Seite 18 „und sonst“.

EFFEREN
Friedenskirche
09:30 Uhr

HÜRTH-MITTE
Martin-Luther-King-Kirche
11:00 Uhr



GLEUEL
Martin-Luther-Kirche

DEZEMBER 2023

03.12.2023 1. Advent	**Morgengottesdienst** mit Abendmahl	**Gottesdienst** mit Klinikclowns
10.12.2023 2. Advent	**Morgengottesdienst**	**Gottesdienst mit Chor**
17.12.2023 3. Advent	**Morgengottesdienst** mit Abendmahl	**Gottesdienst** mit Mini-Musical und Taufe
23.12.2023 Samstag		**19 Uhr, Andacht** an der Feuerschale mit Posaunenchor
24.12.2023 Heiligabend	**Krabbelgottesdienst**	**Krabbelgottesdienst**
	15:30, Uhr, Familiengottesdienst, Krippenspiel als Schattentheater	**15:00 Uhr, Familiengottesdienst,** Krippenspiel voller Töne
	17:00 Uhr, Christvesper	**17:00 Uhr, Familiengottesdienst,** Krippenspiel voller Töne
	22:00 Uhr, Christmette mit Kantorei	
25.12.2023 1. Christtag	**11:00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst** in St. Johannes Baptist, Kendenich	**14:00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst** in Alt-Hürth Bodelschwinghschule
26.12.2023 2. Christtag	**11:00 Uhr, zentraler Gottesdienst mit Abendmahl** in Hürth-Mitte	
31.12.2023 Altjahresabend	**18:00 Uhr, zentraler Gottesdienst zum Ende des Jahres** in Gleuel	

JANUAR 2024

07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphanias	**Morgengottesdienst** mit Abendmahl	**Gottesdienst**
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphanias	**Morgengottesdienst**	**Gottesdienst**
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphanias	**Morgengottesdienst** mit Abendmahl	**Gottesdienst**
28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphanias	**Morgengottesdienst**	**Gottesdienst** mit Abendmahl

FEBRUAR 2024

04.02.2024 Sexagesimä	**11:11Uhr,** **Karnevalsgottesdienst**	**Gottesdienst**
11.02.2024 Estomihi	**09:30 Uhr, zentraler Gottesdienst** in Efferen	
18.02.2024 Invocavit	**Morgengottesdienst**	**Gottesdienst** mit Abendmahl
25.02.2024 Reminiszere	**Morgengottesdienst** mit Abendmahl	**Gottesdienst**

DEZEMBER 2023

02.12.2023, 15:00 Uhr
Engel im Advent, Gottesdienst Kreativ für Jung und Alt

08.12.2023, 18:00 Uhr
Who would imagine a King?

15.12.2023, 18:00 Uhr
Abendgottesdienst im Advent mit Abendmahl

24.12.2023, 15:00 Uhr
Krippenspiel zum Mitmachen

24.12.2023, 18:00 Uhr
Christvesper

25.12.2023, 15:30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in St. Wendelinus, Berrenrath

31.12.2023, 18:00 Uhr
Zentraler Gottesdienst

JANUAR 2024

06.01.2024, 15:00 Uhr
Weihnachtsfest – Weltweiter Kirchenkalender

13.01.2024, 14:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

19.01.2024, 18:00 Uhr
Gottesdienst: Schubert op Kölsch mit Ville Cantabile

26.01.2024, 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé

FEBRUAR 2024

03.02.2024, 15:00 Uhr
Kirche Kunterbunt

17.02.2024, 14:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

23.02.2024, 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Gesängen aus Taizé

MÄRZ 2024

01.03.2024, 18:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Jeden Sonntag fährt unser Gemeindebus um 10.30 Uhr von der Martin-Luther-Kirche in Gleuel zum Gottesdienst um 11 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche in Hermülheim. Nutzen Sie dieses Angebot und erzählen Sie es Menschen, die gerne zum Gottesdienst kommen möchten!

UNSERE HIGHLIGHTS DEZEMBER 2024 BIS FEBRUAR 2024

Schon 2017 wurde bei der WGT-Konferenz in Brasilien beschlossen, dass 2024 Palästina für die Vorbereitung der Liturgie zuständig sein soll. Diese Entscheidungen fallen unabhängig von politischen Situationen.

Und so wollen wir im Vorfeld zum WGT und dann insbesondere im Gottesdienst am 1. März auf die Stimmen der Frauen aus Palästina hören und mit ihnen gemeinsam auf Frieden unter den Menschen hoffen, herausfinden, was wir beitragen können und zu Gott für den Frieden zu beten. So hoffen wir, dass dieser Weltgebetstag das Band des Friedens unter den Menschen enger knüpfen möge und uns nie aufhören lässt, dieses Band weiter zu erhalten.

FRAUENTAG DES KIRCHENKREISES KÖLN-SÜD 2024 WAS MICH BEWEGT, 27. JANUAR 2024, MICHAELSHOVEN

Der Kirchenkreis Köln-Süd lädt herzlich zu seinem Frauentag am 27. Januar in Michaelshoven ein.Wie gewohnt beginnt der Tag um 10 Uhr und er soll dieses Mal mit einem Schlusssegen nach einer Kaffeepause um 17 Uhr enden.

„Was mich bewegt“ ist 2024 das Thema für den Tag. Nachdem wir 2023 nach der Corona-Pause endlich wieder einsteigen konnten, haben wir gemerkt, dass in der Vorbereitungsgruppe ganz viele verschiedene Themen oben aufliegen und bei Ihnen ist das möglicherweise ganz genau so. „Was mich bewegt“ – Wir laden Sie ein mit uns gemeinsam Zeit und Raum zu geben.

Bitte melden Sie sich per Mail oder per Post beim Kirchenkreis Köln-Süd bis zum 22. Januar an: email: frauentag.kkk-sued@ekir.de, Kirchenkreis Köln-Süd Andreaskirchplatz 1, 50321 Brühl. Hinterlassen Sie gerne Kontaktdaten, so dass wir uns bei Ihnen melden können.

DONNERSTAG. 1.FEBRUAR 2024, 19 UHR ERLÖSERKIRCHE, 50996 KÖLN-RODENKIRCHEN, SÜRTHER STR.34 2000 JAHRE KIRCHENLIED-500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH

Vom Mirjamlied bis „Komm, Herr, segne uns“
Vortrag und Präsentation: KMD Thomas Schmidt
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dass die Gemeinde im Gottesdienst singt, ist eine evangelische Erfindung. Warum sie nötig war und wie es überhaupt dazu kam: das alles erfährt man an diesem Abend.

2024 feiert die EKD (= Evangelische Kirche in Deutschland) die Tatsache, dass es seit 1524, also seit 500 Jahren Gesangbücher gibt und in der Folge das Singen der Gemeinde im evangelischen Gottesdienst zu einer bis dahin nicht gekannten Blüte kam. Aus diesem Anlass gestaltet KMD Thomas Schmidt einen interessanten und sicher auch kurzweiligen Vortrag mit Präsentation für die Gemeinden in unserem Kirchenkreis.

Angefangen hat der Aufschwung mit dem 1524 in Nürnberg gedruckten sogenannten „Achtliederbuch“ und dem „Erfurter Enchiridion“ mit immerhin schon 26 Liedern. Ebenfalls 1524 erschien das „Wittembergisch geistlich Gesangbuch“ von Johann Walter, dem engen Mitarbeiter Martin Luthers. Dieses Buch war bereits für einen Chor zu 3-5 Stimmen bestimmt.

Man kann die Lieder unserer Kirche unter poetischen, theologischen und musikalischen Gesichtspunkten betrachten. Ein von Fachleuten qualitativ hoch angesehenes Lied kann trotzdem bei der Gemeinde „durchfallen“ – und umgekehrt. Dennoch legt die Kirche mit Recht an ihre Lieder hohe dichterische und musikalische Maßstäbe an. In diesem Vortrag zeichnet Schmidt die Entwicklung des Kirchenliedes von seinen biblischen Quellen bis zur Gegenwart nach. Dabei lernt man nicht nur verschiedene Kriterien, Epochen und Personen kennen, sondern erfährt auch von sehr kuriosen Begebenheiten: Zum Beispiel konnte einmal ein neues Gesangbuch nur mit Polizeigewalt in einer Gemeinde eingeführt werden.

Thomas Schmidt ist Kantor an der Marktkirche in Neuwied und Kreiskantor des Kirchenkreises Wied. Er hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Tanz Köln für Hymnologie (= Liedkunde) und Gemeindesingen. Im landeskirchlichen C-Seminar unterrichtet er das Fach Hymnologie. Er ist berufenes Mitglied im „Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik der EKiR” und Mitglied der Gesangbuchkommission der EKD, die gerade ein neues Gesangbuch erarbeitet.

Barbara Mulack, Kreiskantorin Köln-Süd

EV. KANTOREI HÜRTH SINGT AM 3. ADVENT WEIHNACHTSORATORIUM VON J. S. BACH, SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023, 17:00 UHR, ST.SEVERIN, SEVERINUSSTRAßE 60, HERMÜLHEIM

Die Ev. Kantorei Hürth singt, unterstützt von ProjektsängerInnen, Kindern und Jugendlichen, sowie Orchester und Solisten unter der Leitung von Kantorin Denise Seidel die Kantaten I – III aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Eintritt: 16,50 € / 10€, Kinder und SchülerInnen frei. Weitere Informationen erhalten Sie bei Kantorin Denise Seidel.

evangelisch in Hürth wurden ...

(Amtshandlungen bis zum 31. Oktober 2023)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die folgende Adresse mit: Gemeindebüro Gleuel, Am Hofacker 41, Silvia.luig@ekir.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

DIAKONIESAMMLUNG

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Diakoniesammlung. Der eine Teil Ihrer Spende ist für die vielfältigen Aufgaben des Diakonischen Werks Rheinland-Westfalen-Lippe bestimmt: Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Flüchtlingshilfe, Arbeitsloseninitiativen, Winterhilfe für Obdachlose um nur einige der Aufgaben zu nennen. Bei uns in Köln ist das konkret das Haus Salierring, eine wichtige Anlaufstelle für Wohnungslose, wie die Flüchtlingshilfe. Beide sind wichtige Kooperationspartner von uns.

35% Ihrer Spende verbleiben für die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Bei uns ist das vor allem die Arbeit der Diakoniemitarbeiterin. Da wir unmittelbar mit den Menschen arbeiten, können wir sehr genau beurteilen, welche Hilfe für wen sinnvoll ist. Oft geht es um ein kaputtes Brillengestell oder den defekten Staubsauger, wo wir schnell und unbürokratisch helfen können.

Der zweite Bereich ist die Obdachlosenhilfe. Menschen, die sich regelmäßig oder auf der Durchreise hilfesuchend an uns wenden, im Winter auch viele Schausteller. Wir bitten Sie um Ihre Spende, wir kümmern uns darum, dass sie zu den Menschen kommt.

Unsere Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes ganz unten. Einfach Verwendungszweck „Diakoniespende“ angeben. Oder Sie verwenden beigelegten Überweisungsträger.

GLAUBE, SCHÖPFUNG, WEIHNACHTEN

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.

Die Bibel | 1. Brief an die Korinther 13,13

UNSERE SCHÖPFUNG ACHTEN UND BEWAHREN

TEXT: PRESBYTERIN GABRIELE FRECHEN
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

„Sie glauben das doch nicht wirklich mit der Auferstehung und dem allem?“ fragte mich ein Bekannter mit großen Augen kurz vor Ostern. Ich musste wirklich über sein erstauntes fast fassungsloses Gesicht lachen. „Doch, und an Pfingsten und den Heiligen Geist und Weihnachten und Christi Geburt glaube ich auch.“

Was wäre unser Glaube ohne den Glauben an Gott und seine Schöpfung, an Jesus Christus, der gestorben ist, damit wir den Tod überwinden und an den Heiligen Geist, der den Reigen von Geburt, Tod und Himmelfahrt abschließt?

Mein Glaube bezieht sich auf das Vertrauen in etwas Höheres, das uns übersteigt und das Universum erschaffen hat. Der Glaube an die Schöpfung steht nicht zwangsläufig im Widerspruch zur wissenschaftlichen Erklärung, sondern ist vielmehr eine spirituelle Perspektive auf die Ursprünge des Lebens. Sehr anschaulich und lesenswert werden die unterschiedlichen Positionen zu Urknall und Schöpfung in vielen Beiträgen von dem Astrophysiker und Protestanten, Prof. Dr. Harald Lesch, beschrieben.

Der Protestant und Astrophysiker Prof. Dr. Heino Falcke sagt: „Dass diese Erde existiert, ist und bleibt der helle Wahnsinn!“ Ob das Weltall per Zufall oder durch einen Schöpfer entstanden ist, sei keine Frage, die mit wissenschaftlichen Methoden beantwortet werden könne. „Gott ist das, was vor der Schöpfung steht.“

Ich habe viele Jahre einen Atomphysiker und überzeugten Katholiken als Mandant beraten, der weltweit Atomkraftwerke plante und sonntags die Kirchenorgel in seiner Heimatgemeinde spielte.

Ist es Zufall, dass gerade Menschen, die so viel über die Entstehung des Universums wissen, so klar Stellung beziehen zum Glauben und an die Schöpfung?

Ich bin fest davon überzeugt, dass es einen Sinn hat, dass wir auf der Welt sind. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut. Wir wurden beauftragt, sie zu achten und zu bewahren für die Menschen, die nach uns kommen. Damit sollten wir jetzt schleunigst ernst machen.

Gott selber hat auch an seine Schöpfung geglaubt. Nach einigen Prüfungen und vielen, vielen Jahren der Bewährung hat er seinen Sohn in diese Welt geschickt. Und gerade diese „Heilige Nacht“ übt bis heute einen ganz besonderen Reiz, einen ganz einzigartigen Zauber auf die Menschen aus.

Weihnachten, schon das Wort klingt feierlich, nach Wärme, Nähe, Hoffnung. Weihnachten ist für uns Christen die Zeit, in der wir unseren Glauben besonders intensiv feiern; für viele ist es der Höhepunkt des Kirchenjahres, da sie erst in der Geburt Jesu Christi die Schöpfung als erfüllt betrachten.

Es ist eine Zeit der Liebe, des Mitgefühls nicht nur für uns Christen. Warum werden Spendensammelaktionen gerade in der Adventszeit erfolgreich veranstaltet?

PRESBYTERIN GABRIELE FRECHEN

Auch Menschen, die nicht gläubig sind, oder denken, sie wären es nicht, lassen den Zauber von Weihnachten auf sich wirken. Für viele ist Weihnachten eine Zeit des Zusammenkommens mit Familie und Freunden, des Schenkens und des Genießens von festlichen Traditionen. Es ist eine Gelegenheit, um sich gegenseitig Liebe und Wertschätzung zu zeigen und eine Pause vom Alltag zu nehmen.

Ich glaube, Gott würde wollen, dass wir diese Liebe und Wertschätzung nicht nur auf Menschen, sondern auf die gesamte Schöpfung beziehen und das nicht nur an Weihnachten.

Foto: ©vovan - stock.adobe.com

HOFFNUNG – DER HEILIGE GEIST WIRD UNS HELFEN

VON DER
HOFFNUNG

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER, PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.

Die Bibel | 1. Brief an die Korinther 13,13

PFARRERIN
CHRISTIANE BIRGDEN

In Hoffnung sind wir nicht so gut. Andere Nationen sind da besser. Können wir von ihnen lernen?

Ein Mann aus der Gemeinde hat mir immer wieder begeistert von seiner Zeit in Afrika erzählt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts war er auf einer Missionsstation der „Kleinen Brüder Jesu“ untergebracht und diese Zeit hat ihn stark beeindruckt. Die Brüder hatten einen Leitsatz: „Le Saint Esprit nous aidera“ – Der Heilige Geist wird uns helfen. Wann immer es eine Reifenpanne gab oder Ärger mit der Regierung: „Le Saint Esprit nous aidera“. Diesen Leitsatz hat er zurück mit nach Deutschland gebracht und ihn sich zum Lebensmotto gemacht: Der Heilige Geist wird uns helfen.

Wie steht es bei Ihnen mit der Hoffnung? Herausgefordert wird unsere Hoffnung ja, wenn wir de facto keine Hoffnung haben, wenn wir an die Grenzen von Endlichkeit und Unumkehrbarkeit stoßen. Krankheit, Tod, aber auch Abbrüche in Beziehungen sind da Stichworte.

Der Leitsatz der Kleinen Brüder Jesu galt auch da, wo das Leben nicht rund lief. Wo es kein Happy End gab. Nicht zuletzt hatte er Konsequenzen für den Umgang mit dem Tod.

Hier kam ein weiterer Gedanke ins Spiel: „Vorwärts sterben“, nannte er das. Vermutlich eine Übersetzung, denn ich habe diesen Begriff noch nie gehört, habe aber eine Ahnung, was er bedeuten könnte. Vorwärts sterben verstehe ich als sterben auf etwas hin, sterben in der Gewissheit, dass da einer ist, der uns auf der anderen Seite des Lebens empfängt, die wir nicht einsehen. Beide Gedanken hat er immer wieder erinnert, sie haben getragen bis zuletzt und darüber hinaus.

Deshalb, ja, Hoffnung kann man lernen. Durch das Vorbild Anderer. Nicht umsonst ist der Anker seit jeher das Symbol für die Hoffnung. Einen Anker wirft man aus. Uns ist das nicht so vertraut, aber unser Glaube ist im Mittelmerraum entstanden. Da wussten die Menschen: Auch wenn ich den Anker nicht sehen kann, ist er da und gibt mir Halt. Gerade bei unruhiger See. Genauso ist das mit der Hoffnung. Sie weist über uns hinaus und ist überzeugt: Der Heilige Geist wird uns helfen!

Beim Reisesegensgottesdienst haben wir Schlüsselanhänger verteilt. Mit Kreuz, Herz und Anker, den drei Symbolen für Glaube, Liebe, Hoffnung.

LIEBE – HERZ – UND ZWEI GROßE REFORMATOREN

DAS HERZ IN DER LUTHERROSE
UND IM BUCH-SIEGEL VON JOHANNES CALVIN

TEXT: PFARRERIN FRANZISKA BOURY
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER, PFARRERIN FRANZISKA BOURY

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.

Die Bibel | 1. Brief an die Korinther 13,13,

Ist es nicht so? Das Herz, einfach als Symbol, sei es mit Händen geformt oder schnell gemalt, steht für die Liebe, für Sympathie, für Zustimmung. Als Piktogramme im digitalen Bereich werden sie in allen möglichen Bereichen gesammelt und gespendet.

Das „Kopf-Herz-Hand-Prinzip“ aus der Pädagogik des Schweizers Johann Heinrich Pestalozzi aus dem 18. Jahrhundert ist modern und wird von vielen Pädagogen aufgegriffen.

Und auch die Reformatoren Martin Luther und Johannes Calvin als prägenden Figuren für weltweite protestantische Traditionen haben das Herz als Zeichen für ihre Haltung im Blick auf Gott und den Menschen aufgegriffen.

Dabei ist die schlichte gezeichnete Hand Calvins verbunden mit dem Herzen nicht so bekannt wie die Lutherrose, die zum Symbol der evangelisch-lutherischen Kirchen geworden ist.

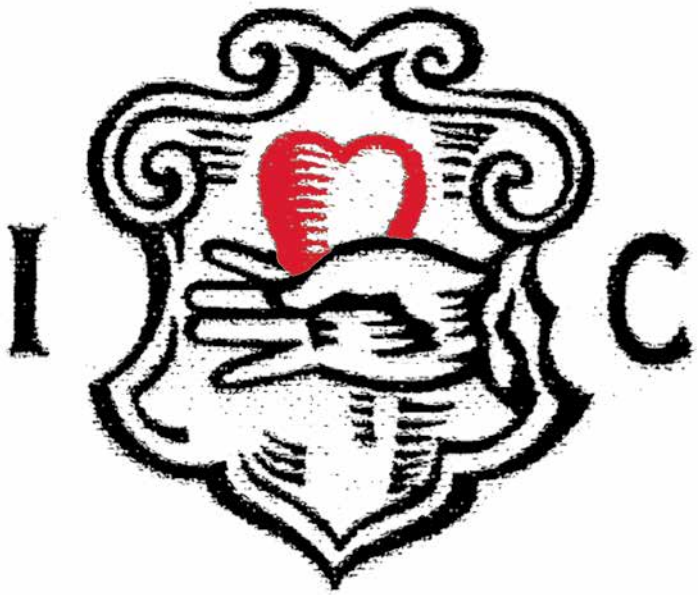
So findet sich das Siegel Johannes Calvins auf dem ein oder anderen von ihm veröffentlichten Buch. Eine Hand hält ein Herz. Diese Hand ist eingerahmt und wird links und rechts begleitet von den Buchstaben: I und C.

Der Wahlspruch Johannes Calvins war: „Mein Herz biete ich Dir dar, o Herr, bereitwillig und aufrichtig“, findet sich in diesem Siegel wieder. Das Herz darzubieten, Gott zu lieben, mit aller Tatkraft ist auch eine biblische Aufforderung. Und so verbindet Calvin seine Schriften mit diesem Siegel zum Dienst an Gott und zum Dienst an den Menschen. Herz und Hand verbunden, nicht zu trennen vom Leben, Lehren und Lernen eines Menschen.

PFARRERIN
FRANZISKA BOURY

Die Lutherrose, wie sie auch auf der neuesten revidierten Auflage der Lutherübersetzung abgedruckt ist, nutzt Farben und Symbolkraft verschiedenster Elemente. In der Mitte das Kreuz, schlicht, einfach, schwarz. Mitten im Herzen, mitten im Bekenntnis von meiner eigenen Person. Getragen von meinem Herzen als Symbol des Glaubens, des Vertrauens in das Kreuz. Dieses Herz steht in einer weißen Rose, als Zeichen für Freude, Trost und Frieden. Das Ganze getragen von einem himmelfarbenem Feld und geborgen von einem goldenen Ring. Zeichen für die Ewigkeit.

Herzen, Zeichen der Liebe und Zeichen für die vertrauensvolle Hingabe des eigenen „Ich“. Aus unserer Spiritualität nicht wegzudenken.



GOKI – GOTTESDIENST ONLINE FÜR DAS KINDERZIMMER

Zu diesem Gottesdienst für das Kinderzimmer laden wir alle Kindergartenkinder ein. Einfach den Computer anmachen, sich einloggen und mit uns gemeinsam feiern, eine Geschichte hören und singen.
Alle sind willkommen.

Die nächsten Termine sind:
03. Dezember 2023
14. Januar 2024
04. Februar 2024

Jeweils um 10:00 Uhr
Zoom Meeting-ID: 979 1590 4449

Fragen und Anregungen an
Kirchenmusikerin Veronika Metzger:
Veronika.Metzger@ekir.de
Gemeindebüro: 02233 - 721 24 oder 02233 - 332 16

VERABSCHIEDUNG VON PIA BLOME-DREES WIR SAGEN DANKE FÜR 22 JAHRE DIENST

TEXT: PFARRERIN FRANZISKA BOURY
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

Anfang Oktober erreichte uns die „Kündigung aus gesundheitlichen Gründen“ von Pia Blome-Drees. Damit verlässt uns leider eine zweite langjährige und wichtige Mitarbeiterin der Evangelischen Kirchengemeinde. Schon vor ihrer beruflichen Tätigkeit in der Gemeinde war Pia Blome-Drees ehrenamtlich in der damaligen Matthäuskirchengemeinde engagiert. Sei es durch die Leitung von Krabbelgruppen, im Elternrat des Evangelischen Kindergartens in der Kölnstraße oder in der Ökumenischen Arbeit in Efferen, in der auch die Offenen Türen im Advent entstanden sind.

Im August 2001 begann Pia Blome-Drees ihre Büro-Tätigkeit im Gemeindebüro in der Kölnstraße mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Wochenstunden. Diese wurde 2004 auf 19,25 Stunden angehoben. Frau Blome-Drees erlebte sowohl den Umzug des Gemeindebüros von der Kölnstraße in die Martin-Luther-Straße in Efferen, als auch in diesem Jahr in das Gemeindezentrum Am Hofacker in Gleuel. In ihrer Arbeit war sie immer sehr eng mit dem Bezirk Efferen verbunden. Gerne wirkte sie in der Öffentlichkeit mit und bereitete Gemeindeveranstaltungen mit vor. Zuletzt unterstützte sie mit großem Engagement das Gemeindefest anlässlich des 70. Geburtstages der Friedenskirche. Wir wünschen Pia Blome-Drees, dass sie durch den neuen Freiraum Kraft für sich gewinnt, weiterhin mit Freude ihre vielfältigen Gaben lebt und ihre Gabe für andere Menschen da zu sein zum Segen wird.

Dankeschön

Manuel Busch
Presbyteriumsvorsitzender

Franziska Boury
Pfarrerin

MIT DER ADVENTSZEIT BEGINNT DAS NEUE KIRCHENJAHR ...

... UND AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH DICH BEGEISTERN FÜR VIELFÄLTIGE UND SPANNENDE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

TEXT: DIAKON KAI OPPENBERG
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

DIAKON
KAI OPPENBERG

Los geht es wieder mit den Frühschichten im Advent:

Zu einer zugegebenen sehr frühen Uhrzeit treffen wir uns zu einem adventlichen Impuls, der von Jugendlichen und Lehrkräften gestaltet wird. Danach frühstücken wir gemeinsam und dann zieht jeder seiner Wege, in die Schule oder zur Arbeit.
Folgende Frühschichten gibt es:
30.11. 2023 , 6.30 Uhr im Ernst- Mach- Gymnasium, Bonnstraße
07.12.2023, 6.30 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche, Villering 38
14.12.2023, 6.30 Uhr im Albert Schweizer Gymnasium, Sudetenstrasse
24.12.2023
Zugegeben, die Uhrzeit ist eine Überwindung, aber auch eine Möglichkeit, einen ganz anderen Start in den Tag auszuprobieren und. Für weitere Informationen achte auf die Plakate an den Schulen und Kirchen. Ich freue mich, wenn wir uns dort sehen.

Die Sommerferien stehen dann ganz im Zeichen vom Unterwegssein

Vorraussichtlich vom 12.07.-26.07.2024 findet die Jugendfreizeit nach Griechenland statt für Jugendliche ab 16 Jahren (Ausnahmen sind im Einzelfall möglich). Wir fliegen auf den Peloponnes und genießen griechische Sonne, Kultur und nette Menschen auf einem Campingplatz. Wir unternehmen Aussglüge in die Umgebung und haben eine Menge Spaß.
Eigenanteil: 695 €
07.08. - 20.08.2024 Jugendfreizeit nach Schweden ab 14 Jahren (Ausnahmen sind im Einzelfall möglich)
Hier sind wir in einem Gruppenhaus an einem See und unternehmen kleine Ausflüge in der Umgebung. Dazwischen gibt unterschiedlichste Programmangebote vor Ort und Zeit zu Chillen.
Eigenanteil: 480 Euro
Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Kai Oppenberg

Für diejenigen, die gerne als Teamer den Konfirmandenunterricht begleiten möchten oder bei Ferienfreizeiten mitwirken möchten, biete ich zusammen mit meiner Kollegin aus dem Kirchenkreis Siggi Schneider eine Juleica Schulung an.
25.03.2024, 28.06.2024 in Bad Honnef. Die Schulung führt zum zertifizierten Abschluss Jugendleitercard und ist deutschlandweit anerkannt.
Hier lernst Du die Grundlagen von Gruppendynamiken, verschiedene Rollen in Gruppen und rechtliche Grundlagen.

Foto: © tirtop-fotolia.com

Foto: ©Torbz - stock.adobe.com

UND SONST?

UNSERE VERANSTALTUNGEN
SORTIERT NACH MONAT UND DATUM

Dezember 2023

04. Dezember, Montag 15:00 - 17:00 Uhr, Senioren-Adventssingen, Martin-Luther-King-Kirche, Villering 38, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74, Diakoniemitarbeiterin Iris Fränzel, Telefon: 0163 734 12 35

05. Dezember, Dienstag, offener Seniorensingkreis entfällt

08. Dezember, Freitag 17:30 - 19:00 Uhr, FeierAbend-Chor, Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

22. Dezember, Freitag 17:30 - 19:00 Uhr, Feier-Abend-Chor, Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

Januar 2024

02. Januar, Dienstag, offener Seniorensingkreis entfällt

19. Januar, Freitag 17:30 - 19:00 Uhr, Feier-Abend-Chor, Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

Februar 2024

02. Februar, Freitag 17:30 - 19:00 Uhr, Feier-Abend-Chor, Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

06. Februar, Dienstag 10:30 - 11:45 Uhr, offener Seniorensingkreis, Martin-Luther-King-Kirche, Villering 38, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

16. Februar, Freitag 17:30 - 19:00 Uhr, FeierAbend-Chor, Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 74 32 70 74

„HIER IST MENSCHSEIN GEFRAGT!“

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT
IM AMBULANTEN HOSPIZ HÜRTH E.V.

Abschied nehmen zu müssen ist wohl die schwierigste Aufgabe, die ein Mensch zu bewältigen hat. Sterben ist der Abschied vom Leben. Das ist etwas Endgültiges, Großes und verursacht Angst und Hilflosigkeit. Gleichzeitig macht erst die Endlichkeit das Leben kostbar und einzigartig. Menschen, die sich in der Hospizarbeit engagieren, stellen sich diesem schwierigen Thema.

„Ehrenamt ist das Fundament der Hospizbewegung und macht unsere wertvolle Arbeit erst möglich“, so Annette Neumann, Vorstandsvorsitzende des ambulanten Hospizvereins Hürth. Die meisten der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizvereins engagieren sich in der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, d.h. in der psychosozialen Betreuung. Sie besuchen sie zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Sie sind für die Betroffenen und ihre An- und Zugehörigen da, hören zu, führen Gespräche, schweigen, sie sind verschwiegen, und schenken bedingungslos ihre Zeit.

Wenn Sie Lust bekommen haben, die Arbeit des Hospizvereins Hürth ehrenamtlich zu unterstützen, kann sich gerne an die Koordinatorinnen Judith Bielz und Inge Sauren wenden:

Hospiz Hürth e.V.
Luxemburger Str. 358, 50354 Hürth
Tel.: 02233-9858930
Internet: www.hospiz-huerth.de
E-Mail: kontakt@hospiz-huerth.de

OFFENE TÜREN IM ADVENT

Seit über 20 Jahren öffnen Familien aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde ihre Türen, damit Begegnungen stattfinden können. Und wir uns miteinander auf die Weihnachtszeit vorbereiten und einstimmen können. Seien Sie neugierig auf Musik – Geschichten – Gedichte – u.a.
Dieses Jahr sollen wieder alle Türen präsentisch bei Familien, in den Kirchen oder „Open air“ stattfinden. Die Zettel mit den Terminen vom 1. bis zum 23. Dezember werden nach Buß- und Bettag in den Kirchen ausliegen und auf Nachfrage mitgenommen werden.

SAMMELAKTION – LICHT UND WÄRME FÜR DIE UKRAINE

Ab sofort sammeln wir wieder Kerzen und Kerzenwachsreste an unseren drei Gemeindezentren. Daraus werden in der Ukraine sog. „Büchsenlichter“ als alternative Heizquelle hergestellt. Intakte Kerzen werden nicht eingeschmolzen, sondern dienen als Lichtspender.

Sie können Ihre Kerzen bzw. Wachsreste in den Plastikboxen vor bzw. in allen drei Gemeindezentren abgeben. Bei größeren Mengen bitten wir Sie, Ihre Spenden in Bananenkisten zu verpacken. So eignen sie besser für den Transport. Bitte KEIN Wachs in Gläsern und in Glas- oder Plastikumfassungen.

Info und Kontakt: Ralf Link, DoVira Help Foundation e.V., Telefon: 0173-35 44 530 oder E-Mail: ralf.link@dovira-help.de

REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSERER GEMEINDE

FÜR evangelisch in Hürth
ZUSAMMENGESTELLT VOM REDAKTIONSKREIS

Für kurzfristige Änderungen und aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Website www.evangelisch-in-huerth.de oder informieren Sie sich über die angegebenen Telefonnummern.

Frauen

Evangelischer Frauenkreis Hürth-Mitte
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, Kontakt: Ulla Ernst, Telefon: 6 29 19 77

Ökumenische Frauengruppe, jeweils am 2. Donnerstag des Monats, 19:00 bis 21:00 Uhr Martin-Luther-Kirche, Gleuel
Kontakt: Hiltrud Hamacher, Telefon: 35282, hmhamacher@t-online.de,
Margarete Neukirchen, Telefon: 31969 hm-neukirchen@t-online.de

Treff 80 in Gleuel montags von 15:00 bis 17:00 Uhr, Kontakt: Ursula Koser, Telefon 3 31 78

Ökumenischer Frauenkreis Efferen
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Kontakt: Pfarrerin Franziska Boury, Telefon 96 54 08

Mädel-Abend – Gespräche und mehr,
Ein Zusammensein unter Frauen zwischen gefühlt 35 und 55 Jahren, aufgeschlossen und daran interessiert, im Raum der Kirche andere Frauen kennenzulernen zu gemütlichem Beisammensein, Austausch und was immer sich daraus entwickeln mag. Nächste Termine: 06. Dezember 2023, 03. Januar, 07. Februar 2024 jeweils 19.00h im Gemeindezentrum Friedenskirche, Martin-Luther-Str. 12, Efferen, Kontakt: svenja.disselbeck@ekir.de

Senioren

Gottesdienst im Haus St. Ursula in Hermülheim
1. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,

Gottesdienst im Rudi-Tonn-Haus in Hermülheim
2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,

Gottesdienst im Anna-Haus in Hermülheim
3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr, Kontakt Pfarrerin Franziska Boury,
Telefon: 0177 - 4 75 37 44.

Gottesdienst im Sebastianusstift Gleuel
2. Dienstag im Monat, 10:15
Kontakt: Pfarrerin Franziska Boury,
Telefon: 3 15 64

Erlebnistanz gegen Honorar im Gemeindesaal Efferen, donnerstags 10:30 bis 12:00 Uhr,
Kontakt: Ursula Uedelhoven,
Telefon: 02235 - 95 29 47

Musik

Evangelische Kantorei, montags 19:00 bis 21:00 Uhr, Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 - 74 32 70 74
Posaunenchor, freitags 19:30 bis 21:00 Uhr, Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 - 74 32 70 74

Kinderchor „Kantorei-Spatzen“, donnerstags, 17:00 bis 17:45 Uhr, Efferen. Informationen unter www.kantorei-spatzen.de, Kontakt: Veronika Metzger, Telefon: 0157 - 85 90 42 60

NEU: Mädchenchor, dienstags 16:00 bis 17:00 Uhr, Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 - 74 32 70 74

NEU: Jungenchor, freitags 16:00 bis 17:00 Uhr, Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte, Kontakt: Kantorin Denise Seidel, Telefon: 0151 - 74 32 70 74

Chor & Band GOOD NEWS in Hürth-Mitte, dienstags, 19:45 bis 21:15 Uhr, Martin-Luther-King-Kirche, Kontakt: Bernhard Wilmes (Chorleiter), Tel.: 02235 - 9 59 47 55, chorleiter@goodnews-koeln.de
Internet: www.chor-goodnews.de oder www.goodnews-koeln.de

2024 – 500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH

Das nehmen wir zum Anlass und feiern unter dem Titel „Schätze des Gesangbuchs“ das Jahr hindurch eine Gottesdienstreihe in der Martin-Luther-Kirche in Gleuel in der wir Lieder kennenlernen und entdecken wollen, die in unserer Gemeinde bisher selten gesungen werden. Sein Sie gespannt und feiern und singen Sie mit uns!

Rund um unsere Gemeinde

Netzwerk Löwenzahn e.V. in Hermülheim, Rosellstr. 3, Telefon 97 97 77, netzwerk@netzwerk-loewenzahn.de
aktuelles Veranstaltungsprogramm unter: www.netzwerk-loewenzahn.de

AA-Gruppe in Gleuel
dienstags 19:00 Uhr, Kontakt:
Dino, Telefon: 0152 22 44 88 11,
Ralph, Telefon: 0174 5 35 90 17

Offener Trauertreff an jedem 3. Mittwoch im Monat im Café Goldig, Friedrich-Ebert-Str. 38. Termine: Oktober bis März 10 bis 12 Uhr, April bis September 17 bis 19 Uhr. Teilnahme kostenlos. Informationen und Anmeldung bei Rita Bernards-Jung, 7 21 71 oder beim Hospiz Verein Hürth, 98 58 930

Offener Trauertreff – Austausch für Trauernde bei Kaffee und Kuchen. Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:30-17:30 Uhr. Pfarrhaus der katholischen Kirche St. Mariä Geburt, Frongasse 8, Hürth-Efferen. Anmeldung bei Ute Kronberg, Telefon: 978386

Treffpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine
Jeden Mittwoch und Freitag Nachmittag öffnet das Gemeindehaus an der Martin-Luther-King-Kirche in der Zeit von 16-18 Uhr seine Türen für Geflüchtete aus der Ukraine und die, die diese unterstützen wollen. Muttersprachlicher Unterricht, sportliche Angebote und Gemeinschaft bieten eine Unterbrechung des Alltags. Bei Interesse bitte melden bei Inna Maassen, Tel.: 0178-4377002, oder per E-Mail: inna.maassen@gmail.com

Konfirmanden-Unterricht

Der neue Jahrgang ist gestartet:
Jede Woche am Dienstagnachmitag in Efferen und Hürth-Mitte, monatlich am Samstag in Gleuel. Mehr Informationen zum aktuellen Jahrgang auf: eih.digital/konfirmation

evangelisch in Hürth ADRESSEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HÜRTH
Internetadresse: www.evangelisch-in-huerth.de

Pfarrerin Christiane Birgden
Hürth-Mitte, Hermülheim, Alt-Hürth, Knapsack
Villering 36, Hermülheim
✆ 0 22 33 - 7 67 13
✉ Christiane.Birgden@ekir.de

Pfarrer Jan Ehlert
Alstädten-Burbach, Berrenrath, Gleuel, Sielsdorf, Stotzheim
Am Hofacker 41, Gleuel
✆ 0 22 33 - 3 15 64
✉ Jan.Ehlert@ekir.del
WhatsApp / Telegram: 0170 - 5582035 – Threema: 3A9EE4Z3
fb.com/jan.rudolf.ehlert – Instagram: @pfr.ehlert – Twitter: @studtheo

Pfarrerin Franziska Boury
Efferen, Teile von Hermülheim, Kendenich, Fischenich, Kalscheuren
Bodelschwinghstr. 20, 50354 Hürth
✆ 0 22 33 - 96 54 08, mobil: 0177 - 4 75 37 44
✉ Franziska.Boury@ekir.de

Diakon Kai Oppenberg
Kinder und Jugendarbeit
✆ 0 22 33 - 6 26 98 69
✉ Kai.Oppenberg@ekir.de

Presbyteriumsvorsitzender Manuel Busch
✉ Manuel.Busch@ekir.de

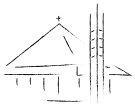
Diakoniemitarbeiterin Iris Fränzel
✆ mobil 0163 - 7 34 12 35
✉ Iris.Fraenzel@ekir.de

Alexandra Hortmann
Redaktion Gemeindebrief
✉ Alexandra.Hortmann@ekir.de

Unsere digitalen Kanäle:
evangelisch-in-huerth.de
eih.digital/youtube
eih.digital/facebook
eih.digital/instagram

Andachtstelefon: 0 22 33 - 6 19 91 51

KIRCHEN



Martin-Luther-King-Kirche
Villering 38
Hürth Mitte

Martin-Luther-Kirche
Am Hofacker 41
Hürth-Gleuel

Friedenskirche
Martin-Luther-Str. 12
Hürth-Efferen

Küsterinnen:
Irina Luft: ✆ mobil 0157 - 57 05 44 83, ✉ Irina.Luft@ekir.de
Katharina Bestvater: ✆ 0 22 33 - 7 13 34 59, ✆ mobil 0151 - 15 56 33 54, ✉ Katharina.Bestvater@ekir.de

BANKVERBINDUNG:
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
BIC: GENODED1DKD IBAN: DE59 3506 0190 1015 0991 90

UNSER GEMEINDEBÜRO

Am Hofacker 41,
50354 Hürth ✉ Huerth@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag 8-11 Uhr
Dienstag 9-14:30 Uhr
Mittwoch 8-13 und 13:30-17:30 Uhr
Donnerstag 9-14:30 Uhr
Freitag 8-10 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin
(noch bis 22. Dezember 2023):

Silvia Luig: ✆ 0 22 33 - 3 32 16
✉ Silvia.luig@ekir.de

KIRCHENMUSIK

Denise Seidel
✆ mobil 0151 – 74 32 70 74
✉ Denise.Seidel@ekir.de

Veronika Metzger
✆ mobil 0157 - 85 90 42 60
✉ Veronika.Metzger@ekir.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Sterntaler
Von-Boetticher-Str. 9, ✆ 0 22 33 - 8 08 38 00
✉ Kita-Sterntaler@Diakonie-Michaelshoven.de

Kita Am Mühlenhof
Mühlenhof 34, ✆ 0 22 33 - 99 40 10 00
✉ Kita-Muehlenhof@Diakonie-Michaelshoven.de

WEITERE WICHTIGE ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Telefonseelsorge gebührenfrei
✆ 08 00 - 1 11 01 11

Chatseelsorge
www.chatseelsorge.de

Suchttelefon
✆ 02 21 - 1 97 00

Helfende Hände
✆ 0 22 33 - 5 37 85

Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung
Tunisstr. 3, 50667 Köln
✆ 02 21 - 2 57 74 61

Außenstelle Frechen
Blindgasse 6, 50226 Frechen
✆ 0 22 34 - 1 70 25

Hospiz Hürth e.V.
Luxemburger Straße 358, Hürth-Hermülheim
✆ 0 22 33 - 9 85 89 30
✉ Kontakt@Hospiz-Huerth.de
www.hospiz-huerth.de